

Im Jahr 1800 hat die evangelisch-reformierte Gemeinde Nürnbergs mit St. Martha ihre eigene Kirche erhalten. Das Gebäude war ursprünglich als Kirche zum angrenzenden Spital erbaut. Nach der Reformation wurde sie dann aber als Proben- und Aufführungsort für Theater- und Musikgruppen der verschiedenen Handwerke genutzt - unter anderem der Schuhmacher. Wir können also davon ausgehen, dass der auch schon zu seiner Zeit berühmte Renaissance-Dichter Hans Sachs in der Marthakirche wirkte. 1620 fand dann aus einem unbekannten Grund der Umzug in die ebenfalls säkularisierte Katharinenkirche statt, die aus dem ersten Akt von Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ bekannt ist.

Den Namen „Meistersingerkirche“ hat St. Martha aber behalten. Die Erinnerung an die Meistersinger hält die Kirchengemeinde dadurch hoch, dass sie den Kirchenraum seit jeher für Konzerte offen hält. Das dankten viele Nürnberger Bürgerinnen und Bürger, als sie nach dem verheerenden Brand von 2014 großzügig für den Wiederaufbau spendeten. Der Denkmalschutz genehmigte bei der Neugestaltung eine Priorität für die Akustik. Die kunstvoll gestalteten Holzverkleidungen machen die Kirche dadurch zu einem Schmuckstück, das 2020 mit dem Architekturpreis der Stadt Nürnberg gewürdigt wurde.

Mit dem Hans-Sachs-Wochenende möchten wir dankbar an die Vergangenheit anknüpfen. Der Dichter war ein wichtiger Kommunikator für die Ideen der Reformation. Dabei war ihm stets der humanistische Blick auf die conditio humana wichtig. In seinen satirischen Texten vertiefelte er – trotz allem Sarkasmus – die altgläubigen Gegner nicht, sondern kritisierte Heuchelei und Engstirnigkeit auch bei den „Lutherischen“, die seit 1525 in der Reichsstadt das Sagen hatten.

Die Evangelisch-reformierte Gemeinde versteht sich als eine Stimme in der Vielfalt der Konfessionen und Religionen der Stadt. So verzichten wir auch auf die strenge Trennung einer geistlichen und einer weltlichen Raumnutzung, indem wir den Austausch zwischen kulturellen und gottesdienstlichen Veranstaltungen in Ausstellungen und Konzerten pflegen und unsere Türen auch für Veranstaltungen bürgerschaftlichen Engagements öffnen.

Veranstalterin: Evangelisch-reformierte Gemeinde St. Martha in Zusammenarbeit mit den Altstadtfreunden, dem Museum Kühnertsgasse, der Schembart-Gesellschaft, der Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg und Prof. Hartwig Groth

23.- 25. Januar 2026

Hans-Sachs-Wochenende in der St. Martha Kirche

aus Anlass des
450. Todestags
des Dichters
(† 19.1.1576)



Evangelisch-reformierte Gemeinde
St. Martha Nürnberg

Königstraße 79
90402 Nürnberg
Tel. 0911 224730
gemeinde@stmartha.de
www.stmartha.de



Engagiert in:

Demokratie-
förderung



Hoffnungs-
frühstück



Allianz gegen
Rechtsextremismus



*Lob sey Gott in der himel thron,
Der grosse wunder würcken kon!
Streng ist sein gericht und warheit,
Doch ist groß sein barmherzigkeit.*

Hans Sachs: *Comedia*.
Die gantz Historie Tobie mit seinem sun, hat xxijij person ...
Anno salutis 1535, am 7 tag Januarii.

*Derhalb bit wir Got aller meist,
Das er uns mit-theyl seinen geyst,
Der unser steynen hertz befeucht,
Mit seynen gnaden uns erleucht,
Das er inn liebe fruchtbar werd,
Das wir der angst, not und beschwert
Uns unsers nechsten nehmen an,
Wie uns auch Christus hat gethan ...*

Hans Sachs: *Evangelium*.
Der Samaritter mit den Wunden. Luce am zebenden.
Anno domini 1535, am 9 tag Aprilis.

*Was sichst du aber, das nit taug
Ein splitter in deins bruders aug?
Wirst doch deß balcken nit gewar
In deinem auge offenbar!*

Hans Sachs: *Evangelium*.
Der balek im aug. Matthei 6.
Anno domini 1533, auff Laurenti.

Freitag, 23. Januar 2026

18:00 Uhr Freitagabendkirche
zu Hans Sachs' Reformationsdichtung von der
„Wittenbergisch Nachtigall“

Samstag, 24. Januar 2026

11:00 Uhr Empfang
Eröffnung durch das Pfarsteam
(Stefania Scherffig und Georg Rieger)
Grußwort des Oberbürgermeisters Marcus König
Grußwort des Vorsitzenden der Altstadtfreunde
Karl-Heinz Enderle
Wissenswertes über Hans Sachs
(Kurzer Vortrag von Hans-Sachs-Kenner
Roland Meißner)

12:00 Uhr Musik und (Mitmach-)Tänze
aus der Hans-Sachs-Zeit
Mitglieder der Schembart-Gesellschaft
unter der Leitung von Agnes Graf-Then

13:00 Uhr Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs
Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg
unter der Leitung von Roland Meißner

Von der Eigenschaft der Liebe

Der Ritter: Thomas Berning
Das Fräulein: Clara Eber
Der Alte: Wolfgang Peßler
Der Edelknabe: Nico Spänkuch

Frau Wahrheit will niemand herbergen

Frau Wahrheit: Tatjana Meißner
Der Bauer: Jakob Kühnhauser
Die Bäuerin: Sabrina Reim-Ranzinger

14:00 Uhr Musik und (Mitmach-)Tänze
aus der Hans-Sachs-Zeit
Mitglieder der Schembart-Gesellschaft

15:00 Uhr Hans-Sachs-Verehrung um 1900

Führung zur Ausstellung
im Museum Kühnertsgasse
mit Julia Uehlein und Karl-Heinz Enderle

Zwischen den Programm punkten gibt es
Snacks und Getränke.

19:30 Uhr Konzert

Musik aus Gasse, Stube und Kirche
Werke der Renaissance und des Frühbarocks
Helena Bregar/Sopran – Lina Jarvers/Violine –
Athanasia Teliou, Annalisa Pappano und Hartwig Groth/
Viola da gamba – Ralf Waldner/Orgelpositiv



Die Messerer, die neben den Schuhmachern auch in der St. Martha Kirche ihre Stücke zum Besten gaben, haben sich an der Kirchenmauer verewigt.

Sonntag, 25.01.2026

10:00 Uhr Gottesdienst

mit einer Predigt zur Reformationsdichtung des
Hans Sachs in den Jahren 1523 und 1524
Musikalische Gestaltung: Andy Tirakitti

11.30 Uhr Hans Sachs – ein außergewöhnlicher Dichter
Vortrag von Roland Meißner